

PROTOKOLL

der 7. Sitzung des Ortsbeirates Klockenhagen der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 30.09.2020

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:41 Uhr
Tagungsort: Tonnenbundhaus Klockenhagen

Anwesenheit

Vorsitz

Frau Ines Worm anwesend

Mitglieder

Herr Hannes Grunert anwesend
Herr Wolfram Kiupel anwesend
Herr Eckart Kreitlow anwesend
Frau Angelika Papenhagen anwesend
Herr Ralf Schneider anwesend
Herr Robert Schröder entschuldigt

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 05.08.2020 mit Protokollkontrolle
- 5 Informationen zur Kita Klockenhagen
- 6 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 7 Auskünfte/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Ortsbeiratsvorsitzende Worm eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 6 anwesenden Mitgliedern fest. Sie bemängelte die Einladung, da nicht für alle ersichtlich war, dass die Sitzung im Tonnenbunthaus stattfindet. Sie wird dies an die Verwaltung weiterleiten.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Loest fragte nach den verunkrauteten Bushaltestellen. Herr Kiupel erklärte, dass das Thema im Ausschuss angesprochen wurde. Einige Stellen wurden freigeschnitten, aber nur unzureichend.

Herr Hartmann fraget nach der Beschilderung an der „Cognacstraße“, insbesondere beim Kuhweidenweg und der Brücke. Laut Herrn Kiupel fehlt die Beschilderung gegenwärtig.

Herr Hartmann fragte nach dem Hochwasserschutz, insbesondere bei Höll/Dwars. Beim Radwegneubau wurde statt einem 400-er Rohr nur ein 200-er Rohr verbaut (wg. Gasleitung). Die Pflege der Gräben wird dort vernachlässigt. Herr Borchert bestätigte diese Beobachtungen aus seiner Zeit im Ortsbeirat. Theoretisch müsste alles wieder aufgerissen werden, damit das Wasser abfließt.

TOP 4 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 05.08.2020 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der 6. Sitzung des Ortsbeirates Klockenhagen wurde einstimmig bestätigt.

Die Protokollkontrolle wird in TOP 6 behandelt.

TOP 5 Informationen zur Kita Klockenhagen

Frau Lunschien und Frau Berlin stellten sich kurz vor und informierten über die Zukunft des Kindergartens in Klockenhagen. Der Kindergarten sei zurzeit voll ausgelastet (2-3 Kinder über der Kapazität mit Genehmigung).

Der ASB sei seit längerer Zeit dabei, nach Investoren für einen Um- oder Neubau zu suchen. Der vorherige potentielle Investor ist corona-bedingt abgesprungen. Ein weiterer möglicher Investor ist gegenwärtig im Gespräch.

Aktuell werde eine Container-Lösung in Betracht gezogen. Die Container sollen von außen so umgestaltet werden, dass sie in das Ortsbild passen. Frau Berlin berichtete von positiven Erfahrungen mit einer ähnlichen Umsetzung in Stralsund und präsentierte dazu mehrere Bilder und betonte die Flexibilität sowie die variable Kapazität durch das Modulkonzept. Alle Vorschriften für Kindergärten werden bei der Einrichtung und Gestaltung berücksichtigt. Es werden zudem verschiedene Verkleidungen mit Holz und Kunststoff sowie Dächern gezeigt.

Für die genaue Gestaltung, wie die Anordnung der Räume, sollen die Einwohner mit einbezogen werden.

Auf Nachfrage einer Einwohnerin erklärten Frau Berlin und Frau Lunschien, dass die Räume mit Schallschutz ausgestaltet sind.

Herr Kreitlow fragte nach der Finanzierung sowie der langfristigen Einbringung des ASBs nach. Herr Pagel fragte nach der Beteiligung der Stadt. Herr Kreitlow informierte, dass die Stadt (nach Aussage von Herrn Körner) Unterstützung geben wird. Herr Borchert fragte, warum kein Mitarbeiter der Stadt anwesend ist. Frau Worm verweist auf einen wichtigen internen Termin in der Stadtverwaltung.

Herr Schneider fragte nach den Mietkosten der Container. Frau Lunschien erklärte, dass die Richtlinie für Mietkosten einen Maximalbetrag festlegt. Es soll jedoch nur minimal vom bisherigen Betrag abweichen bzw. die Kosten sollen geringer sein als die Miete eines Neubaus.

Herr Schneider erfragte, inwieweit einem Investor Vorgaben gemacht werden dürfen. Frau Lunschien bejaht dies und verwies z.B. auf die qm-Zahlen und die Einrichtung der Sanitärräume. Ein oder mehrere Planungsbüros werden dazu eingebunden. Ein Planungsverfahren für Container soll schneller abgearbeitet werden können.

Herr Schneider erfragte die Akzeptanz der Einwohner. Eine Einwohnerin betonte, dass es mehr auf die Inneneinrichtung und den Standort Klockenhagen ankommt als auf das Gebäude an sich.

Herr Borchert möchte, dass der Container ins Ortsbild passt und dass das Gebäude mehrstöckig wird. Zudem möchte er wissen, wo die Container stehen sollen. Zudem fragte er nach dem alten Standort.

Frau Lunschien erklärte, dass im jetzigen Gebäude eine Brandschutzprüfung erfolgen muss, um auch die oberen Etagen zu nutzen. Dies bedarf eines zweiten Fluchtweges. Herr Borchert fragte nach, warum der Fluchtweg nicht aus Kostengründen zum Neubau bevorzugt wird. Der Fluchtweg war schon vor 20 Jahren ein Thema. Frau Berlin erklärte, dass im Herbst 2019 ein Brandschutzbeauftragter bereits den ersten Fluchtweg (Treppenhaus) bemängelt hat. Ein kompletter Umbau ist laut ihrer Aussage für die Stadt zu teuer. Die Stadt stellt nur die Fläche für ein Gebäude zur Verfügung.

Herr Schneider begrüßte das Vorhaben des ASBs. Er fragte nach dem Zeitraum für den Bau und die Nutzungszeit, in dem das Vorhaben umgesetzt werden soll. Frau Lunschien konnte nicht beantworten, wie lange das Genehmigungsverfahren dauert. Die Bauzeit für die Container beträgt 8-10 Wochen bis zum Bezug. Die Nutzungszeit für die Container wäre auf unbestimmte Zeit möglich, die Kündigung ist mit Einhaltung einer Frist möglich. Weitere Details müssten über den Mietvertrag festgelegt werden. Der Vermieter der Container wäre für Nachfragen seitens der Einwohner vor Ort bereit.

Seitens der Einwohner wird nach der aktuellen Betriebslaubnis des Kindergartens gefragt. Frau Berlin erklärte, dass diese regelmäßig erneuert werden muss. Die Auflagen (z.B. qm/Kind, Brandschutz, sanitäre Anlagen) werden aber immer schärfer.

Herr Kiupel fragte nach der Nutzung des 2. Stock des alten Gebäudes. Frau Lunschien erklärte, dass nicht nur ein Neubau der Treppe und des zweiten Fluchtweges ausreichend ist und die weiteren Sanierungen zu kostspielig sind. Frau Berlin bestätigte dies und verwies auf die Prüfung des Brandschutzbeauftragten des Landkreises, die eine Kernsanierung als notwendig erachtete.

Herr Kreitlow stellte die Investitionshöhe für die Sanierung in Frage.

Herr Borchert betonte, dass die Stadt das Gelände zur Verfügung stellen muss. Die Stadt hat laut ASB den Sportplatz angeboten.

Herr Grunert fragte nach dem Haushaltsentwurf der Stadt und den für diesen Jahr erhöhten Ausgaben für den Kindergarten. Dem ASB sei dies nicht bekannt, vermutete aber die jährlichen Instandhaltungskosten.

Herr Schneider betonte abschließend, dass konkrete Gespräche mit der Stadt geführt und Entscheidungen getroffen werden müssen. Frau Lunschien wartet zunächst das Gespräch mit dem Investor in der nächsten Woche ab und wendet sich danach an die Stadt.

TOP 6 Anfragen/Mitteilungen

Die Anwohner in Ecke Stützung beschwerten sich über zu schnell fahrende Fahrzeuge. Die Feuerwehr wurde diesbezüglich bereits sensibilisiert, andere Anlieger werden noch angesprochen. Herr Borchert fragte nach dem Vorhandensein des Vorfahrtschildes. Frau Worm prüft dies.

Herr Kiupel fragte nach dem Spielplatz neben dem Kindergarten. Durch fehlende Hecken ist dort eine Unfallquelle entstanden. Die Einwohner wünschen sich eine Erweiterung des Spielplatzes (z.B. Schaukel). Herr Borchert sieht Konfliktpotenzial mit einem evtl. neuen Kindergarten auf dem gleichen Gelände.

Besteht noch Bedarf an Baumschnitt? Herr Loest bemängelte die Eichen auf dem Rad- und Reitweg von Neu Klockenhagen zum Pilzmuseum, Frau Worm die Ahornbäume auf dem Achterberg. Die Lichtraummessung wurde beantragt; die Einwohner sind kooperativ

Herr Schneider informierte, dass bzgl. Hochwasserschutz die Fördergelder für die aktuelle Förderperiode alle sind. Die Stadt bereitet aber die Planungen bis zur Genehmigungsreife vor, sodass bei neuen Förderungsmöglichkeiten alles startklar ist.

- Die Trasse beim Katenfeldweg muss neu geplant werden
- Das Schöpfwerk in Neuheide soll 2021 neu gebaut werden, sofern mit dem Naturschutz vereinbar; ansonsten wird der Bau nach hinten verschoben.

Herr Kiupel berichtete, dass ein Einwohner gerne wüsste, was mit dem eingeplanten Geld für das Mehrzweckgebäude passiert. Wo ist dieses eingeplant? Herr Borchert erzählte, dass im Vorstand des Freilichtmuseums Herr Körner erklärte, dass das Geld in die Bockwindmühle geflossen ist, um diese funktionstüchtig zu machen.

Protokollkontrolle

Willkommensschild Altheide

Parkplatz + Lärmaktionsplan Altheide + öffentliche Toilette Altheide u.a. bei der Einwohnerversammlung in Altheide angesprochen

Frau Papenhagen berichtet von der Einwohnerversammlung

Positiv:

- Reinigung Fahrradweg
- Bänke zu Verweilen werden geplant (aktuell Standortsuche seitens Bürger)

Negativ:

- Tempo 50, Überhohlverbot noch nicht umgesetzt
- Parkplatz- und Toilettenhinweisschild fehlen

Unterschriftenaktion geplant

Wetterhütte entlang Altheider Weg wäre schön.

... dauert alles ...

Parkplatz Altheide

Heute bereinigt

Radweg Altheide

Nächstes Jahr...

Ampeln werden umgesetzt

Fußgängerinsel bei „Langer Damm“

Neuklockenhäger Weg -Freischneiden

Kein Handlungsbedarf seitens der Stadt

Neuklockenhäger Weg -Tempo 30

...

Feuerwehr Klockenhagen

... wird in der nächsten Sitzung am 25.11.2020 besprochen

Laut Herr Borchert ist Gebäude noch kein Schrott; evtl. für Freilichtmuseum geeignet

Mitfahrbänke

... wird in der nächsten Sitzung am 25.11.2020 besprochen

Reinigung Straßennamensschilder

Wurden gereinigt

Bürgersprechstunde oder Einwohnerversammlung mit Bürgermeister

... wird in der nächsten Sitzung am 25.11.2020 besprochen

Lichtraumprofil

Vom 17.08.-28.08.2020 wurde das Lichtraumprofil in Klockenhagen kontrolliert. Bei festgestellten Mängeln wurden die Eigentümer angeschrieben und um Beseitigung gebeten. Im Oktober wird die Nachkontrolle erfolgen.

Herr Borchert sprach die Sirenen im Amtsbereich Ribnitz und die dazugehörige Berichterstattung in der Zeitung an. Der Ortsbeirat soll abwägen, ob alte Sirenen reaktiviert werden anstatt dem vorhandenen Lautsprecherwagen.

Herr Pagel berichtet, dass evtl. ein Seniorenbeirat gegründet wird. Dieser soll Rechte bekommen. Das Verfahren soll in der Politik thematisiert werden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, wurde der öffentliche Teil der Sitzung um 20:04 Uhr beendet.